

Presseinformation

Leben gestalten mit Osteoporose

Osteoporosezentrum Dresden lädt zum Patienteninformationstag am 19. Oktober 2018

Dresden, 17. Oktober 2018

Anlässlich des Welt-Osteoporosetages informieren am 19. Oktober 2018 ab 12:00 Uhr Experten des Osteoporosezentrums am Städtischen Klinikum Dresden über die Erkrankung. Die Vorträge beschäftigen sich unter anderem mit der medikamentösen Langzeittherapie und der Physiotherapie bei Osteoporose.

Bereits 2004 wurde das fächerübergreifend arbeitende Osteoporosezentrum gegründet, um Betroffene durch Spezialisten, auch interdisziplinär zu betreuen – angefangen von der Prävention, über die Diagnostik und Therapie bis hin zur Nachsorge. Hierfür kooperiert das Zentrum mit spezialisierten Praxen niedergelassener Ärzte, regionalen Expertengruppen und Selbsthilfverbänden. 2008 wurde das Osteoporosezentrum Dresden als erstes klinisches osteologisches Schwerpunktzentrum in Sachsen durch den Dachverband der Osteologischen Gesellschaften (DVO) zertifiziert.

Patienteninformationstag „Leben gestalten mit Osteoporose“

Datum: 19. Oktober 2018
Uhrzeit: ab 12: 00 Uhr
Ort: Städtisches Klinikum Dresden,
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
Festsaal
Kosten Der Eintritt ist frei.

Hintergrund

Die Osteoporose ist die häufigste Knochenerkrankung im höheren Lebensalter. Sie macht den Knochen für Brüche anfälliger. Die auch als Knochenschwund bezeichnete Krankheit ist gekennzeichnet durch eine Abnahme der Knochendichte durch den übermäßig raschen Abbau der Knochensubstanz und -struktur. Die erhöhte Frakturanfälligkeit kann das ganze Skelett betreffen.

Ihr Pressekontakt

Viviane Piffczyk, Öffentlichkeitsarbeit
Friedrichstraße 41 | 01067 Dresden
Telefon: 0351 480-3171 | E-Mail: viviane.piffczyk@klinikum-dresden.de

Das **Städtische Klinikum Dresden** ist eine der führenden Gesundheitseinrichtungen in der Region Dresden und versorgt in Ihrer Nähe mit rund 3 000 Mitarbeitern jährlich etwa 60 000 Patienten stationär und 110 000 ambulant. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der eigenen Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 600 Auszubildende einen Pflege- oder medizinischen Assistenzberuf.